

Wo wächst denn eigentlich mein Gemüse?

Die Ökokiste Kirchdorf hat zu einer Führung eingeladen

Bei wunderschönem Sommerwetter kamen interessierte Kundinnen und Kunden nach Kirchdorf ins Ampertal, um bei der TAG-WERK-/Demeter-Gärtnerei Achatz zu sehen, wo ihr Gemüse wächst und verpackt wird.

Franz Achatz begrüßte die interessierte Runde und gab einen Einblick in die Arbeit des deutschlandweiten Verbandes Ökokiste e.V., den die Ökokiste Kirchdorf übrigens vor über 25 Jahren mitgegründet hat.

Die Führung begann in der Gemüsehalle, wo man sehen konnte, wie das gute Bio-Gemüse gekühlt, gelagert und in Kisten verpackt wird. Auch in das umfangreiche Naturkostsortiment erhielt man einen Einblick.

Bei einem Rundgang durch die Gärtnerei erklärten Matthias und Josef Achatz die verschiedenen Gemüsekulturen in den Folienhäusern, wie Stangenbohnen, Paprika, Strauch- und Cocktailltomaten, gelbe und grüne Zucchini und Mini- und Schlangengurken. Weiter ging es vorbei an Gemüsebeeten mit Lauch, buntem Mangold, Fenchel, Spitzkraut, Rote Bete und Salaten. In bunten Farben leuchteten die verschiedenen Kürbisse, die im Herbst in vielen Küchen zu Hause landen.

Beim Ausklang mit Kaffee und Kuchen und einer Brotzeit mit eigenen Zutaten gab es noch schöne Gespräche. Eine rundherum gelungene Veranstaltung – eine Gelegenheit für die Kundinnen und Kunden, den Gemüseanbau und auch die Menschen, die dahinter stehen, kennenzulernen – und umgekehrt.

Die Ökokiste Kirchdorf liefert ganzjährig eigenes Bio-Gemüse sowie weiteres Bio-Obst und -Gemüse und ein umfangreiches Naturkostsortiment an Privathaushalte, Firmen, Schulen, Kindergärten und KITAs.



Ein Blick in die Folienhäuser ...



... ein Spaziergang zu den Gemüsebeeten ...



... und kluge Gespräche bei Kaffee, Kuchen und Brotzeit